Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 29.10.2018

P r o t o k o l l

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Sport**
am **Montag,** den **29.10.2018**, von **18:32 Uhr** bis **19:48 Uhr**
im **Sitzungssaal, Rathaus Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer**
(BIL/018/2018)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Frau Carena Wellmeyer

Stellvertretende/r Vorsitzende/r
Herr Roland Hemsath

Mitglieder
Herr Alois Diekamp - als Vertreter für AM Mönter
Herr Michael Geschwinde
Herr Jörg Grunert
Herr Reinhard Keding
Herr Holger Knemeyer - als Vertreter für AM Rosemann
Herr Markus Peters - als Vertreter für AM Rötrige

Lehrervertreter
Frau Stefanie Baalmann
Frau Frauke Leiß

Schülervertreter
Frau Jerstina Balarames

Stellv. Schülervertreter
Frau Konstantina Antoni

Beratendes Mitglied
Herr Alan Turusev - Vertreter Ortsjugendring

Elternvertreter
Frau Julia Leinweber

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Cindy Nonte

Gäste
Frau Sandra Barrenpohl - Jugendpflegerin

von der Verwaltung
Herr Bürgermeister Tobias Avermann
Herr Jens Giesker
Herr Ulrich Lindhorst

Protokollführer/in
Frau Christiane Holkenbrink

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Herr Johannes Mönter
Herr Wilhelm Richter
Herr Christoph Rosemann
Herr Bernd Rötrige

Elternvertreter
Frau Birgit Wilkenshoff-Johnsen

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Wellmeyer eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Wellmeyer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Wellmeyer sagt, dass neue Schülervertreter/innen in der Geschwister-Scholl-Schule gewählt worden seien, die verpflichtet werden müssen. Die Tagesordnung solle entsprechend ergänzt werden: Tagesordnungspunkt 3.1: Förmliche Verpflichtung der neuen Ausschussmitglieder. Mit der Erweiterung der Tagesordnung sind alle Mitglieder einverstanden. Ansonsten wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

3.1 Förmliche Verpflichtung der neuen Ausschussmitglieder

.

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzende Wellmeyer bittet Jerstina Balarames und Konstantina Antoni sich kurz vorzustellen. Die Schülerinnen stellen sich vor.

Ausschussvorsitzende Wellmeyer erklärt, dass gemäß § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die Bürgervertreter/Hinzugewählten förmlich zu verpflichten seien, die Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.
Sie verweist auf die Pflichten nach den §§ 40 bis 42 NKomVG, also die Amtsverschwiegenheit sowie das Mitwirkungs- und Vertretungsverbot. Der Gesetzestext wird Frau Balarames und Frau Antoni ausgehändigt. Anschließend unterzeichnen die Schülerinnen den Verpflichtungsnachweis.

4. Genehmigung des Protokolls v. 25.01.2018 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll vom 25.01.2018 – öffentlicher Teil – wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bericht des Bürgermeisters:

Bürgermeister Avermann spricht die offene Jugendarbeit an; hier solle künftig mehr Augenmerk auf die älteren Jugendlichen gelegt werden. Hier bestehe akuter Handlungsbedarf mit Blick etwa auf nächtlichen Vandalismus auf dem Schulhof. Dieser Herausforderung könne jedoch nur in einem Dreiklang aus Ordnungsmaßnahmen, Ansprache und Sozialarbeit begegnet werden. Die Gemeinde, der Landkreis und die Jugendpflegerin seien dazu bereits im Gespräch. Es soll insbesondere auch mit den Jugendlichen das Gespräch gesucht werden. Defizite gebe es derzeit noch in geeigneten Angeboten für Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren.

Bürgermeister Avermann sagt, dass er mit dem Bezirkssozialarbeiter gesprochen habe. Dieser habe ihm erklärt, dass sehr gute Jugendarbeit vor Ort geleistet werde. Er sei froh, dass die Jugendlichen im Jugendtreff Vil-Laer nun auch einen männlichen Ansprechpartner finden. Er bittet Herrn Lehmann, sich kurz den Ausschussmitgliedern vorzustellen. Dieser Bitte kommt Herr Lehmann gerne nach.

Jugendpflegerin Sandra Barrenpohl ergänzt, dass der männliche Part in der Vergangenheit gefehlt habe und die Jugendlichen ebenfalls sehr froh seien. Sie macht jedoch zugleich deutlich, dass die zusätzlichen 20 Stunden noch nicht ausreichen um das umzusetzen, was sie sich vorgestellt haben.

Herr Giesker geht auf die Situation der Betreuung der Kinder im Alter von 0-6 Jahren ein. Es wird deutlich, dass die institutionellen Plätze im Bereich der 0-2jährigen Kinder (Krippenplätze) derzeit nicht ausreichen. Bislang ist es gelungen den Betreuungsbedarf über die Kindertagespflege vollständig zu decken.

6. Kommunaler Zuschuss Projekt "Kirche und Schule - jes" für 2019 Vorlage: 00/063/2018

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzende Wellmeyer trägt den Sachverhalt vor. Herr Giesker ergänzt, dass die Ausgaben für die Gemeinde in diesem Jahr um 500,-- € steigen. Er berichtet, dass die Grundschule am Salzbach der Gemeinde aus einem Sponsorenlauf für die kommenden Jahre 3.000,-- € zur Co-Finanzierung des Mehrbedarfes zur Verfügung stelle.

Ausschussmitglied Hemsath lobt den Einsatz der Schule und sagt, dass es eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten und ein unterstützenswertes Projekt sei.

Beschluss:

Das Projekt „Kirche und Schule – jes“ wird im Jahr 2019 mit 4.500 € unterstützt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Mittelanmeldung 2019 - Grundschule am Salzbach und Geschwister-Scholl-Oberschule Bad Laer Vorlage: 00/056/2018

Ausschussvorsitzende Wellmeyer trägt die Mitteilungsvorlage vor.
Schulleiterin Frau Baalmann sagt, dass sie die Mittelanmeldung an die Verwaltung gegeben habe und berichtet über die gute Unterstützung seitens der Verwaltung. Sie wünsche sich auch eine ideelle Unterstützung im Bereich Umwelt/Klimawandel.

Schulleiterin Frau Leiß sagt, dass ihre Schule auf einem guten Weg sei. So habe man in diesem Jahr den Sonnenschutz erhalten und die begrenzten Räumlichkeiten werden mit geringen Kosten umgestaltet, so dass sich mehr Möglichkeiten ergeben.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

8. Antrag des Ev.-luth. Arche Noah Kindergarten zur Unterstützung von Unterhaltungskosten für Spielgruppen Vorlage: 00/044/2018

Beratungsverlauf:

Herr Giesker erläutert, dass ein Spielkreis nicht vergleichbar mit einer Krippengruppe sei. Dieser könne die Situation erleichtern, sie jedoch nicht lösen. Um den Elternbeitrag gering zu halten, wurden für diesen Spielkreis für ein Kindergartenjahr 15.000,-- € beantragt. Es müsse hierfür eine Immobilie angemietet werden. Falls ein Zuschuss seitens der Gemeinde nicht mehr gewährt werde, würden die Elternbeiträge in die Höhe schießen. Weiterhin werde die anvisierte Immobilie insoweit als ungeeignet angesehen, dass für KiTa-Angebote geltende Standards hier wohl nicht einzuhalten seien. Dies schränke z.B. eine Ausweitung der angestrebten Nutzung ein. Aus u.a. diesen Gründen werde vorgeschlagen, den Antrag in der vorgelegten Fassung zwar abzulehnen. Dazu sei die Gemeinde bereits mit der KiTa-Leitung im Gespräch.

Bürgermeister Avermann spricht dem Kindertagesstätten-Team und den Eltern ein deutliches Lob aus. Er regt an, gemeinsam eine nachhaltige Lösung zu suchen. Ziel müsse es sein, die Betreuung bedarfsgerecht weiter auszubauen. Dabei soll – auch wenn es gesetzlich für die vorgesehen Stundenzahl nicht vorgeschrieben ist- eine ergänzende Lösung wie der angedachte Spielkreis den Standards für Kindertagesstätten entsprechen, auch um eine unter Umständen erforderliche Ausweitung des Angebotes zu ermöglichen.
Er schlage daher vor, mit der Kindertagesstätte Arche Noah den Dialog fortzusetzen und nach weiteren Lösungen zu suchen.

Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen um Frau Mühlinghaus die Möglichkeit zu geben, den Antrag zu erläutern.

Ausschussmitglied Keding fragt, welche Alternativen geplant seien. Bürgermeister Avermann antwortet, dass überlegt werden sollte auf dem Kindergartengelände bzw. im direkten Umfeld mit Einbeziehung der Elternvertreter etwas zu entwickeln.

Ausschussmitglied Geschwinde schlägt vor, in den Beschluss aufzunehmen, dass ein Gespräch mit den Vertretern der Kindertagesstätte Arche Noah innerhalb der nächsten 4 Wochen zu führen ist.

Stellv. Ausschussmitglied Knemeyer regt an, den Bedarf gemeindeweit zu ermitteln und auch mit allen Einrichtungsträgern zu sprechen.

Geänderter Beschluss:

Der Antrag des Ev.-luth. Arche Noah Kindergarten zur Unterstützung der Finanzierung von Unterhaltungskosten für Spielgruppen für das Kindergartenjahr 2018-2019 wird in der vorliegenden Form abgelehnt. Es wird ein Gesprächstermin innerhalb der nächsten 4 Wochen verbindlich festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. KiTa am Springhof - Antrag auf Erweiterung um eine integrative Gruppe Vorlage: 00/071/2018

Herr Giesker trägt den Sachverhalt vor. Er geht insbesondere darauf ein, dass die Anzahl der Krippengruppen zu der Anzahl der Kindergartengruppen stimmen müsse, da viele Eltern wünschen, dass die gesamte Kindergartenlaufbahn in der gleichen Einrichtung erfolgen könne.

Beschluss:

Dem Antrag der KiTa am Springhof auf Erweiterung um eine integrative Gruppe wird nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. Anfragen und Anregungen

Beratungsverlauf:

Bürgervertreter Turusev regt an zu prüfen, ob die Straßen an denen sich Kindertagesstätten befinden zu Spielstraßen umfunktioniert werden könnten oder ob Schilder „Verkehrsberuhigter Bereich“ oder ähnliches dort aufgestellt werden könnten. Frau Leinweber weist darauf hin, dass die Straße zur Kindertagesstätte am Springhof sehr gefährlich und kaputt sei.

11. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Wellmeyer bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung.

_____	_____
Ausschussvorsitzender	Bürgermeister
_____	_____
Fachdienstleiter	Protokollführer